WANDER- & PILGERAKADEMIE SACHSEN

bildet - vernetzt - unterstützt

EVANGELISCHE ERWACHSENEN BILDUNG SACHSEN

LANDESTOURISMUSVERBAND SACHSEN

DOKUMENTATION

BILDUNG UND VERNETZUNG 2023

IM WANDER- UND PILGERLAND SACHSEN

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen bildet, vernetzt und unterstützt ehrenamtlich Engagierte.

DIE DESTINATIONEN IM WANDER- UND PILGERLAND SACHSEN

1 ERZGEBIRGE
2 SÄCHSISCHE SCHWEIZ
3 OBERLAUSITZ
4 VOGTLAND
5 ELBLAND DRESDEN
6 CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION
7 LEIPZIG REGION

Inhalt

Bildung und Vernetzung in der Wander- und Pilgerakademie Sachsen 5

1. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) Destination Vogtland 8

2. Eröffnung des Pilgerrundweges zwischen Rabenau nach Dippoldiswalde 10

3. Buchvorstellung mit Jörg Steinert 12

4. Qualifizierung zum Wegewart/zur Wegewartin (WWA) Schmannewitz 14

5. Qualifizierung zum Wegewart/zur Wegewartin (WWA) Grünheide 16

6. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) Destination Erzgebirge 18

7. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) Destination Leipzig Region 20

8. Seminar für Wegewart*innen zum Thema Digitalisierung 22

9. Sächsischer Wandertag in Grimma 24

10. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) Destination Elbland Dresden 26

11. Qualifizierung zum Pilgerbegleiter/zur Pilgerbegleiterin (PBA) 28

12. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch Destination Oberlausitz 30

13. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch Destination Chemnitz. Zwickau. Region 32

14. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch Destination Sächsische Schweiz 34

15. Treffen der Kreiswegewart*innen in Dresden 36

16. EKD-Pilgernetzwerk und Landeskirchlicher Abend 38

17. Besuch der Staatsministerin in Kohren-Sahlis 40

18. Besuch zweier MdBs in Kohren-Sahlis 42

19. Neujahrsempfang der Wander- und Pilgerakademie 44

Bildung und Vernetzung in der Wander- und Pilgerakademie Sachsen im Jahr 2023 – beide Kernbereiche beeinflussen sich gegenseitig

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen ist aktiv in den sieben Destinationen in Sachsen mit den Themenfeldern Bildung und Vernetzung. Im Folgenden dokumentieren wir in chronologischer Reihenfolge die Veranstaltungen aus dem Jahr 2023.

Um Qualitätswege und kurze Themenwege und um digitales Wegemanagement als zeitgemäße Erfassung, Pflege und Dokumentation. Im Ergebnis der beiden Bildungsgänge wurden die Teilnehmenden als Wegewart*innen zertifiziert.

Im **Bereich Vernetzung** wurden verschiedene Veranstaltungsformate angeboten. Ein wichtiges Format zu kultureller Bildung und Vernetzung der Engagierten war der Regionale Erfahrungsaustausch (REA). Alle Veranstaltungen enthielten:

- Fachvortrag
- Führung oder Besichtigung passend zum Fachvortrag
- Mittagsimbiss
- Informationen zu den aktuellen Vorhaben der jeweiligen touristischen Destination
- Möglichkeit zum fachlichen Austausch zwischen allen Teilnehmenden

Im Rahmen des Regionalen Erfahrungsaustauschs wurden weit über 100 engagierte Wanderführer*innen, Wegewarte*innen, Pilgerbegleiter*innen, Kirchenführer*innen, Mitarbeiter*innen der Touristinformationen sowie weitere Engagierte aus dem Bereich Wandern, Pilgern, Kirche und Tourismus aus ganz Sachsen erreicht. Ein dichtes Netz von Engagierten ist somit entstanden.

Bemerkenswert ist hier, dass die Teilnehmenden nicht nur zu einem Fachvortrag zusammenkamen sondern Möglichkeiten des Austauschs und damit auch der eigenen Profilierung nutzen konnten. Besonders wichtig war, dass zu allen Veranstaltungen auch die jeweiligen Tourismusverbände einen Ausblick auf das kommende Jahr gaben.

Die Teilnehmenden begrüßten den Wissenszuwachs am Vormittag ebenso wie die Möglichkeiten des Austausches am Nachmittag. Das Ziel, Vernetzung zwischen den Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen der genannten Bereiche, zu entwickeln und auszubauen, wurde erreicht.

Gemeinsam wurden Ideen für das kommende Jahr entwickelt und etwaige Tagungsorte bedacht. Denn sowohl über die Bildungsangebote der Wander- und Pilgerakademie als auch durch die Unterstützung von Kleinstinfrastrukturprojekten lernen sich Menschen kennen, und können künftig auf diverse Angebote verweisen. Es gibt wichtige regionale Themen, die gemeinsam erörtert werden können. Das alles trägt dazu bei, die touristische Infrastruktur in Sachsen zu stärken und weiter auszubauen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Vernetzungs-Treffen/ Veranstaltungen zum Regionalen Erfahrungsaustausch (REA) durchgeführt:

- in der Burg Mylau, 17.03.2023
- im Herrenhof Erlahammer, 28.04.2023
- im Kloster Buch, 12.05.2023
- in Ehrenhain Zeithain, 30.06.2023
- im Röhrmeisterhaus in Kamenz, 20.10.2023
- im Schlossbergmuseum in Chemnitz, 03.11.2023
- im Schloss Weesenstein, 24.11.2023

Außerdem haben wir uns an folgenden Veranstaltungen beteiligt:

- Eröffnung des Pilgerrundweges von Rabenau nach Dippoldiswalde, 25.03.2023
- Buchvorstellung mit Jörg Steinert in der Vertretung des Freistaate Sachsens in Berlin, 28.03.2023
- Seminar für Wegewart*innen zum Thema Digitalisierung in Grünheide, 16.05.2023
- Sächsischer Wandertag in Grimma, 16. und 17.06.2023
- EKD-Pilgernetzwerk in Kohren-Sahlis und Landeskirchlicher Abend in Chemnitz, 13.–15.11.2023
- Besuch der Staatsministerin in Kohren-Sahlis, 29.11.2023.
- Besuch zweier MdBs in Kohren-Sahlis, 10.01.2024
- Neujahrsempfang der WPA im Haus der Kirche/Dreikönigskirche in Dresden, 17.01.2024

Im Folgenden wird chronologisch dokumentiert, welche wichtigen Veranstaltungen im Berichtszeitraum zwischen dem 01.02.2023 und dem 31.1.2024 im Bereich Bildung und Vernetzung stattgefunden haben.

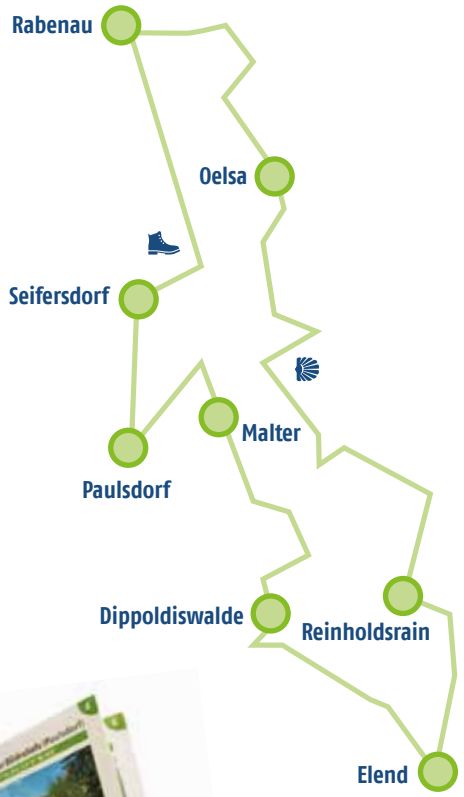
1. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) am 17.03.2023 in der Burg Mylau

Destination Vogtland

Die Veranstaltung fand in der Burg Mylau statt. Der Vortrag von Frau Sina Lorbeer-Klausnitz, der Leiterin des Museums, hat die historischen Hintergründe des „Kulturweges der Vögte“ sowie die mittelalterliche Geschichte der Burg Mylau dargestellt. Mit dem Ausbau ihrer Herrschaft begannen die Vögte von Gera, Weida und Plauen im 13. und 14. Jahrhundert auch kleinere Herrschaften wie Mylau in ihr Einflussgebiet zu integrieren. In diesen Prozessen gerät Mylau Anfang des 14. Jahrhunderts auch in kriegerische Auseinandersetzungen. Dabei spielen auch die historischen Beziehungen zwischen der Burg Mylau und der Stadt Reichenbach eine Rolle. Im weiteren Verlauf konnten wir die Burg Mylau bei einem Rundgang näher erleben. Es folgten touristische Hintergründe zum „Kulturweg der Vögte“ sowie ein intensiver fachlicher Austausch aller Teilnehmenden.

2. Eröffnung des Pilgerrundweges am 25.03.2023 zwischen Rabenau und Dippoldiswalde

An dieser Stelle zitiere ich aus unserem Eintrag bei Facebook: „Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen kann immer wieder – durch Mittel des Freistaats – Projekte im Bereich Wandern und Pilgern unterstützen. Pfarrerin Kalettka berichtete, dass sie mit engagierten Menschen zwischen Rabenau und Dippoldiswalde einen Pilgerweg entwickelt hat, der am 25.03.2023 eingeweiht wurde. Unser Projektkoordinator, Holger Richter, hat Grußworte überbringen können. Dieser Pilgerweg verknüpft auf ca. 40 km Rundstrecke 23 kirchliche Wege-Male und sechs Kirchen. Die Beschilderung konnte durch die Wander- und Pilgerakademie finanziell unterstützt werden.“



3. Buchvorstellung mit Jörg Steinert am 28.03.2023, in der Landesvertretung des Freistaates Sachsen in Berlin

Ein besonderer Höhepunkt unserer Arbeit im Jahr 2023 war der Termin in der Vertretung des Freistaates Sachsen in Berlin am 28.03.2023, zu der die Landesvertretung gemeinsam mit dem Landestourismusverband Sachsen eingeladen hatte. Viele Gäste folgten der Einladung, um mehr über das Pilgern in Sachsen zu erfahren. Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Heimat-Pilgern: Wandern und Pilgern im Reiseland Sachsen“. Im Mittelpunkt standen die Vorstellung des Buches „Heimat-Pilgern“ von Jörg Steinert sowie ein aussagekräftiges Podiumsgespräch, das von Herrn Steinert moderiert wurde. Im Podium saßen weitere Gäste aus Sachsen: Monika Gerdes, die Herbergsmutter einer Pilgerherberge am Ökumenischen Pilgerweg, Heidrun Hiemer als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Wandern in Sachsen sowie Vizepräsidentin des Deutschen Wanderverbandes, Siegfried Töllner von dem Pilgerweg „Via Imperii“, Matthias Steuckhardt, Bezirksstadtrat in Berlin Tempelhof-Schöneberg sowie Holger Richter von der Wander- und Pilgerakademie (WPA). Es entstand ein lebendiges Gespräch, das noch einmal verdeutlichte, was der „Pilgerboom“ auch für den Tourismus bewirken kann und wie es zukünftig möglich sein wird, die Themen Wandern und Pilgern noch mehr zu verbinden. Ebenso gelang es in der Gesprächsrunde den Bogen zum „Purple Path“ und zur Kulturhaupstadt Chemnitz 2025 zu schlagen. Eine gelungene Veranstaltung mit der Staatsministerin Barbara Klepsch.

4. Qualifizierung zum Wegewart/zur Wegewartin (WWA) vom 31.03.–02.04.2023 in Schmannewitz

Destination Leipzig Region

Die Qualifizierung in Schmannewitz fand an einem Wochenende Ende März/Anfang April 2023 statt. Alle Teilnehmenden fanden sich am ersten Ausbildungstag in den Räumen des Rüstzeitheimes in Schmannewitz ein. Die Lage des Hauses direkt in der Dahlener Heide ist besonders gut für eine solche Ausbildung geeignet. Nach der Begrüßung durch Kerstin Kracht (WPA) und durch Dr. Mareike Eberlein Landestourismusverband Sachsen (LTV Sachsen) konnte das Ausbildungsprogramm beginnen. Schon in der ersten Ausbildungseinheit gab es umfassende Informationen zu den Hintergründen der Markierung von Wanderwegen. An dieser Stelle spielte auch der Sachsenforst eine besondere Rolle. In einer weiteren Einheit ging es um die gesetzlichen Grundlagen bei der Unterhaltung und bei der Neugestaltung von Wanderwegen. Ebenso wurden die zukünftigen Wegewart*innen in die Grundlagen der Material- und Werkstoffkunde eingeführt. Besonders informativ war auch der Vortrag zur Entwicklung der Europawanderwege sowie zur Einführung in den Markierungsleitfaden des Deutschen Wanderverbandes (DWV). Jede Pause wurde intensiv genutzt, um sich über eigene Erfahrungen bei der Wegebewirtschaftung zu unterhalten bzw. um offene Fragen mit den Fachleuten zu besprechen. Am Abend konnten alle Anwesenden per Bild und Ton spannende Erlebnisse, Anekdoten und Episoden aus 50 Jahre Wandern und Bergsteigen nacherleben. Der zweite Tag war vor allem von umfangreichen praktischen Fragen geprägt. So waren die Teilnehmenden im Rahmen einer Exkursion in der Dahlener Heide unterwegs, um die Qualität der Beschilderung am praktischen Beispiel selbst zu beurteilen. (Kennzeichnungsformen bei Wegemarken, Wegweisern, Standortschildern usw.) Auch die Fragen zum Aufgabenprofil der Wegewart*innen sowie die Fragen des digitalen Wegemanagements spielten im Rahmen der Ausbildung eine wichtige Rolle. Am Abend war dann Zeit für das Erleben von Gemeinschaft und den Austausch über das „ABC der Wegebewirtschaftung“ in lockerer Runde. Im Mittelpunkt des letzten Tages standen u.a. die Qualitätswanderwege in Sachsen und natürlich die Übergabe der Zertifikate/Teilnahmebescheinigungen an die Wegewart*innen. Mit hoher Motivation gehen die Teilnehmenden an ihre neuen Aufgaben heran.

5. Qualifizierung zum Wegewart/zur Wegewartin (WWA) am 21.–23.04.2023 in Grünheide

Destination Vogtland

Die WWA in Grünheide fand vom 21.–23.04.2023 statt. Auch bei der Wegewart-Ausbildung in Grünheide wurde deutlich, dass es allen Teilnehmenden viel Freude macht, im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, in der Natur unterwegs zu sein und dabei noch etwas Gutes zu tun. „Mit der Wander- und Pilgerakademie Sachsen wurde ein qualifiziertes und einheitliches Bildungs- und Vernetzungsangebot für Wegewarte geschaffen, um Pilger- und Wanderwege einheitlich zu warten und zu kennzeichnen.“ So hat es Frau Dr. Mareike Eberlein vom LTV im Rahmen der Ausbildung ausgedrückt. Auch bei der Ausbildung im April 2023 wurden die zukünftigen Wegewart*innen in einem 2,5-tägigen Ausbildungskurs mit der Gestaltung des Wander- und Pilgerwegenetzes vertraut gemacht und erfuhren Grundlegendes über die Wegemarkierung in Sachsen, die Klassifizierung des Wegenetzes und über das Aufgabenprofil und die Verantwortung von Wegewarten. Abends gab es kulturelle oder fachspezifische Angebote, um sich untereinander zu vernetzen und touristische Besonderheiten im Umfeld des Tagungshauses kennenzulernen. In Grünheide ging es z.B. mit Musik und Gesprächen um das Thema „Raus aus der Dynamik des Alltags“.
Am Sonntag wurde die Ausbildung mit einem Abschlussgespräch und der Übergabe der Teilnahmebescheinigung und der Lizenz als Wegewart*in abgeschlossen.

6. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) am 28.04.2023 im Herrenhof Erlahammer

Destination Erzgebirge

Die Veranstaltung fand im „Herrenhof Erlahammer“ (bei Schwarzenberg) statt. Der Begrüßung folgte ein Vortrag in zwei Teilen. Der Vortrag von Frau Katharina Jesswein, Projektmanagerin im Team des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. beschrieb u.a. die allgemeinen Voraussetzungen und die Bedeutung eines UNESCO Welterbetitels. Im zweiten Teil des Vortrages erläuterte Frau Daniela Mynett vom Tourismusverband Erzgebirge e.V. die Frage nach der touristischen Nutzung der Region in Verbindung mit dem Welterbetitel. Im weiteren Verlauf konnten wir den „Herrenhof“ und seine nähere Umgebung kennenlernen. Es folgten aktuelle Informationen aus dem Tourismusverband des Erzgebirges sowie ein intensiver fachlicher Austausch aller Teilnehmenden.

7. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) am 12.05.2023 im Kloster Buch

Destination Leipzig Region

Die Veranstaltung fand im Kloster Buch statt. Der bau- und kunstgeschichtliche Vortrag von Dombaumeister i.R. Günter Donath hat das Kloster Buch und seine Bedeutung für die Region sowie seine historische Einbindung in die Geschichte der Markgrafschaft und des Bistums Meißen sehr gut beleuchtet. In einer sehr ausführlichen Führung durch eine ehrenamtliche Gästeführerin haben wir die Geschichte und den Aufbau des Klosters näher kennenglernt. Es folgten die Vorstellung der aktuellen Arbeit der Destination sowie ein intensiver fachlicher Austausch aller Teilnehmenden.

8. Seminar für Wegewart*innen zum Thema Digitalisierung am 16.05.2023 in Grünheide

Digitalisierung ist ohne Frage ein sehr wichtiges Thema für die Wegewart*innen, die für die Wander- und Pilgerwege in Sachsen zuständig sind. Am 16.05.2023 wurde deshalb im Waldpark Grünheide eine Vertiefungseinheit für elf (zum Teil zukünftige) Wegewart*innen zum Digitalen Wegemanagement im Vogtlandkreis durchgeführt. Hans-Jürgen Arndt (vom Landratsamt Plauen) zeigte anhand von Praxisbeispielen, wie es gelingen kann, Wegweiser oder Möblierung auf den Wander- und Pilgerwegen im Vogtlandkreis digital zu erfassen und die Daten sinnvoll weiterzubearbeiten. Im Rahmen der Veranstaltung wurde für die Wegewarte des Vogtlandkreises ein einfacher Weg zum Einstieg aufgezeigt:

1. Nutzerdaten für das Geoportal im Vogtlandkreis anfordern.
2. Unterwegs auf dem betreuten Wander- oder Pilgerweg mit dem Handy den konkreten Wegweiser fotografieren (Nahaufnahme, Fernaufnahme…).
3. GPS-Daten erfassen (z.B. über das Geo-Portal).
4. Zu Hause am Computer in der passenden Datenmaske Bilder hochladen und interessante Eingaben einfügen.

In Sachsen gibt es unterschiedliche Digitalisierungssysteme und in so manchem muss man sich noch „sortieren“. Aber ein Anfang ist gemacht. Digitalisierung wird immer wichtiger, denn so geht das vorhandene Wissen der Wegewarte nicht verloren und kann auch an die nächste Wegewarte-Generation verlässlich weitergegeben werden. So werden wir auch im Jahr 2024 Möglichkeiten finden, die Arbeit der Wegewart*innen weiter zu unterstützen.

9. Sächsischer Wandertag am 16.06. und 17.06.2023 in Grimma

Auch bei diesem besonderen Höhepunkt für das Thema „Wandern in Sachsen“ waren wir als Wander- und Pilgerakademie Sachsen dabei. Insbesondere am Freitag konnten wir uns und unser Programm vorstellen. Im Rahmen des Fachforums „Wander-Wege-Werkstatt“ haben wir über unsere Arbeit berichtet. Im Anschluss gab es zahlreiche Gespräche und Rückfragen. Die Teilnehmenden zeigten sich sehr interessiert an den unterschiedlichen Arbeitsbereichen und unser Netzwerk konnte wieder erweitert werden. Am Samstag betreuten wir einen Informationstand auf dem Innenhof des Grimmaer Klosters. Auch hier haben sich zahlreiche Wanderfreunde getroffen und wir haben über die zahreichen Angebote an unserem Stand informiert.

10. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) am 30.06.2023 in Ehrenhain Zeithain

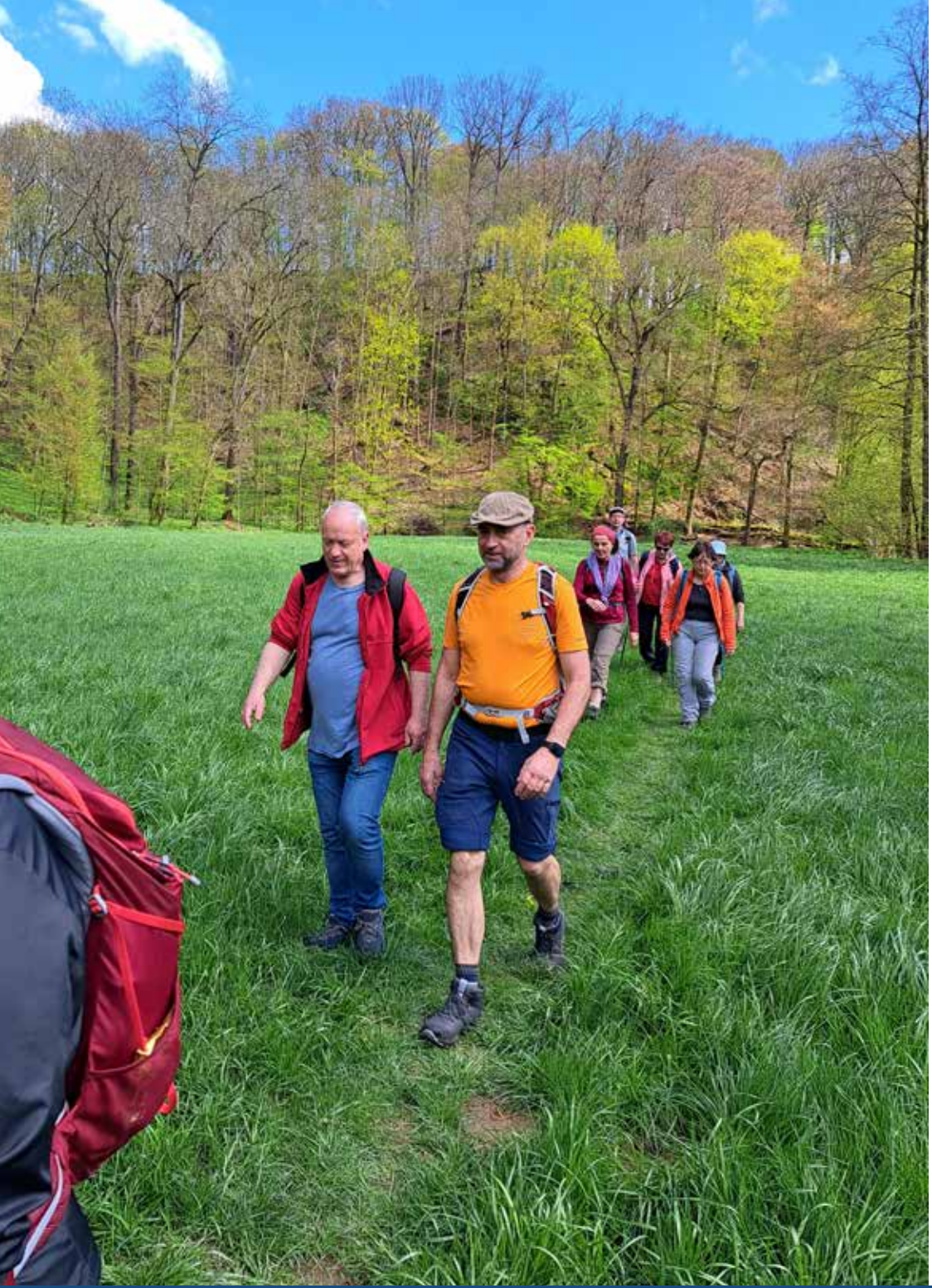
Destination Elbland Dresden

Dieser REA fand in einer anderen Form statt: Wir erkundeten die Region Zeithain und einen Teil ihrer regionalen Geschichte im Rahmen einer Exkursion.

Die erste Station unserer Exkursion war die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain. Diese befindet sich auf einem von vier Friedhöfen für die 25.000 bis 30.000 verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen, die zwischen 1941–1945 die Kriegsgefangenschaft nicht überlebt haben.

Die zweite Station war das Lustlager von August dem Starken in Zeithain und ein dort erhalten gebliebener Obelisk von 1730. Die Geschichte des Lustlagers und die Militärgeschichte bis 1992 wurden uns an dieser Stelle vorgestellt.

Als dritte Station führte die Exkursion in den Ortsteil Lorenzkirch. Dort quert der Ökumenische Pilgerweg (Via Regia) die Elbe. Die Furt war seit dem Mittelalter ein bedeutender Übergang für Handelsreisende über die Elbe. Die Exkursion endete in Moritz an der Elbe. Dort folgten aktuelle Informationen aus dem Tourismusverband „Elbland Dresden“ sowie ein intensiver fachlicher Austausch aller Teilnehmenden.



11. Abschluss der Qualifizierung zum Pilgerbegleiter, zur Pilgerbegleiterin (PBA) am 09.07.2023 in Borna

Alte Wege formten sich ursprünglich nach den Gegebenheiten der Landschaft. Menschen haben die Wege über Jahrhunderte gefestigt. Pilgerwege stehen allen Menschen offen, aber gern schließen sich Menschen auch Pilgergruppen an. Durch Pilgerbegleiter*innen sollen Pilgergruppen spirituell und verantwortungsbewusst begleitet werden. Mit diesem Qualifizierungskurs werden Pilger*innen und weitere Interessierte ermutigt, ein- oder mehrtägige Pilgerreisen für Gruppen zu planen, anzubieten und durchzuführen. Alle drei Module fanden 2023 in der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis, dem Standort der Wander- und Pilgerakademie, statt. Durch Pilgerbegleiter und Pilgerbegleiterinnen werden Pilgergruppen verantwortungsvoll sowie mit spirituellen und biografischen Impulsen auf ihrem Weg begleitet. Während der drei Module wurde das „Handwerkszeug“ vermittelt, um in den kommenden Jahren Pilgerwanderungen vorzubereiten. Ausgehend vom Selbstverständnis und den Aufgaben der Pilgerbegleiter*innen wurden u.a. die Theologie und die Geschichte des Pilgerns dargestellt. Sehr umfassend wurde sich mit der Erstellung und der Durchführung von geistlichen sowie biografischen Impulsen beschäftigt. Dazu kam eine Einführung in die Kirchenraumpädagogik, Fragen der Ersten Hilfe sowie rechtliche Fragen beim Pilgern, etc. Dazu gab es zwei praktische Kernstücke:

Das war zum einen die Vorbereitung und die Durchführung einer Pilgerwanderung, die von den Teilnehmern*innen in Kleingruppen selbst vorbereitet werden musste.

Zum anderen mussten alle Teilnehmenden selbständig eine Pilgerwanderung/ein Pilgerangebot erarbeiten. Dazu gehörte die Erstellung der Ausschreibung, die inhaltliche Beschreibung mindestens eines Tages und die Beschreibung eines spirituellen Impulses. Die kompletten Ausschreibungen wurden in der Gruppe reflektiert und konstruktiv diskutiert. Jeder der Teilnehmenden konnte sich dadurch zahlreiche Impulse für seine künftige Arbeit mitnehmen.

Am 09. Juli 2023 waren alle Themeneinheiten abgeschlossen und wir fuhren gemeinsam nach Borna. In der dortigen Stadtkirche „St. Marienkirche“ wurden die Zertifikate im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes übergeben. Motiviert gehen sie daran, neue Ideen zum Pilgern in ihrer Region zu entwickeln und diese zu planen, vorzubereiten und anzubieten.

12. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) am 20.10.2023 im Röhrmeisterhaus in Kamenz

Destination Oberlausitz

Die Veranstaltung fand im Röhrmeisterhaus in Kamenz statt. Johannes Schwabe – Kurator im Sakralmuseum St. Annen & DADA-Zentrum – hat uns die wechselvolle 800-jährige Geschichte der Stadt Kamenz anhand ausgewählter Kunstobjekte vorgestellt. Als wichtige Zwischenstation der Handelsstraße „Via Regia“ hat die Stadt Kamenz jahrhundertelang zahlreiche kulturelle Einflüsse aus benachbarten Regionen aufgenommen (Sachsen, Böhmen, Polen, aber auch sorbische Kultur und sogar italienische und flämische Einflüsse). Gleichzeitig wurde sie jedoch auch mehrfach in folgenschwere politische Auseinandersetzungen hineingezogen. Noch heute spiegelt sich die ereignisreiche Geschichte in den Sehenswürdigkeiten und den Sammlungsobjekten der Stadt wider. Im Rahmen einer kleinen Führung durch die Stadt und zu den Schätzen des Sakralmuseums St. Annen wurden uns die Alleinstellungsmerkmale von Kamenz vor Augen geführt. Es folgten aktuelle Informationen aus der Tourismusregion Oberlausitz sowie ein intensiver fachlicher Austausch aller Teilnehmenden.

13. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) am 03.11.2023 im Schlossbergmuseum in Chemnitz

Destination Chemnitz. Zwickau. Region

Die Veranstaltung fand im Schlossbergmuseum in Chemnitz statt. Wiederum konnten wir Dombaumeister i.R. Günter Donath zu einem Vortrag begrüßen. Sein Vortrag verdeutlichte, dass Chemnitz nicht nur zu den drei großen sächsischen Städten gehört, sondern bereits im frühen Mittelalter einen Schwerpunkt bei der Entwicklung der Klosterlandschaft in der Mark Meissen bildete. Gelegen an wichtigen Handelswegen wie der Salzstraße und den „Böhmischen Steigen“ trug es als Handelsplatz und frühe Stadt und damit als ein Dreh- und Angelpunkt in der Verbindung nach Böhmen zur wirtschaftlichen Erstarkung der Markgrafschaft bei. Es war ein Zentrum der künstlerischen Entwicklung, bei der vor allem die Bildhauer auf ganz besonderes Gesteinsmaterial zurückgreifen konnten: die Tuffgesteine der näheren Umgebung und des nahe gelegen Rochlitzer Berges. In seinem Vortrag gab Herr Donath einen Überblick über die siedlungs- und kunstgeschichtliche Entwicklung der Region zwischen der Leipziger Tieflandsbucht und dem Erzgebirge von den Anfängen der Ostbesiedelung bis zum Ende der mittelalterlichen Welt. Im Anschluss erlebten wir eine Führung durch das Schlossbergmuseum und durch die Schlosskirche. Im Informationsteil gab es aktuelle Informationen aus der Destination sowie zu aktuellen Projekten im Rahmen der Vorbereitung der „Kulturhauptstadt Chemnitz“ auf das Jahr 2025 sowie ein intensiver fachlicher Austausch aller Teilnehmenden.

14. Vernetzungstreffen und Regionaler Erfahrungsaustausch (REA) am 24.11.2023 im Schloss Weesenstein

Destination Sächsische Schweiz

Die Veranstaltung fand im Schloss Weesenstein statt. Wir durften die Leiterin der Städtischen Sammlungen in Sebnitz – Frau Andrea Bigge – in unserer Runde begrüßen. Sie ging mit uns auf eine „Jahrhundertreise durch die Sächsische Schweiz“. Legenden, Sagen und wahre Geschichten haben die Teilnehmenden begeistert. Es war eine bebilderte Reise durch Jahreszeiten und Jahrhunderte des Elbsandsteingebirges. Über 100 historische Fotos, Postkarten und moderne Landschaftsaufnahmen entführten die Teilnehmer*innen in ein Leben aus längst vergangenen Tagen, in denen die Sommerfrischler die Sächsische Schweiz eroberten. Sehr interessant gestaltete sich die anschließende Führung durch das Schloss Weesenstein, als eine der „Perlen aus Sachsens Krone“. Informationen aus der Destination sowie ein intensiver fachlicher Austausch aller Teilnehmenden rundeten den Tag wie immer ab.

15. Treffen der Kreiswegewart*innen am 10.11.2023 in Dresden

Am 10.11.2023 trafen sich rund 20 Kreiswegewart*innen aus Sachsen im Café, im Haus der Kirche in Dresden.

Frau Dr. Mareike Eberlein (LTV) stellte in einer kurzen Präsentation die „Strukturen des Wanderns“ mit beteiligten Institutionen und Verbänden auf verschiedenen Ebenen und deren Aufgaben in Sachsen vor.
Ein Vortrag zur „Nachhaltigen Beschilderung und Markierung“ von André Kaiser (Kreiswegewart) folgte. Er trug vor, wie er in seinem Revier nachhaltig beschildert und markiert.
Anschließend stellte Jens Habermann vom Kreiswegewart (KWW) im Erzgebirge die Aufgaben eines Kreiswegewarts im Erzgebirge vor.
Zum Abschluss des Abends gab es die Möglichkeit zum Austausch. Dies wurde genutzt und es zeigte sich, dass der Wunsch besteht, ein solches Treffen der Kreiswegewart*innen einmal im Jahr stattfinden zu lassen. In der abschließenden Gesprächsrunde wurden auch schon Themen benannt, die bei der nächsten Schulung der KWW eine Rolle spielen können.

16. EKD-Pilgernetzwerk und Landeskirchlicher Abend am 13.–15.11.2023 in Kohren-Sahlis und in Chemnitz

Auch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (EVLKS) ist in das Pilgernetzwerk der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) eingebunden. Der sächsische Vertreter im Netzwerk ist Holger Richter, der Projektkoordinator der WPA. Im November 2023 gab es eine turnusgemäße Sitzung der Pilgerbeauftragten der Landeskirchen. Diese fand von 13.–15. November in der Heimvolkshochschule (HVHS) in Kohren-Sahlis statt. Wir hatten das Pilgernetzwerk in diesem Jahr nach Sachsen eingeladen. Am 14. November hatte die EVLKS aus diesem Anlass zu einem Landeskirchlichen Abend nach Chemnitz eingeladen. Im Vorfeld gab es eine Exkursion des EKD-Pilgernetzwerkes in die Stiftskirche in Chemnitz-Ebersdorf sowie in die Jakobikirche in Chemnitz. Ziel war es, zu ergründen, wie die Arbeit an den Pilgerwegen sowie die kirchlichen und kommunalen Aktivitäten in Verbindung mit „Chemnitz 2025“ zusammenkommen und sich gegenseitig unterstützen können. Der Höhepunkt war die festliche Andacht in der Schlosskirche, mit Oberkirchenrat (OLKR) Burkart Pilz und der sich daran anschließende musikalische Empfang. Es gab Gespräche zum Themenfeld Wandern, Pilgern, Kirche und Tourismus.

17. Besuch der Staatsministerin Barbara Klepsch (CDU) am 29.11.2023 in Kohren-Sahlis

In Kohren-Sahlis – dem Standort der Wander- und Pilgerakademie – wurden der Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch und dem Mitglied des Landtages Georg-Ludwig von Breitenbuch die Arbeitsbereiche im Wander- und Pilgerland Sachsen vorgestellt.

Detailliert erläutert wurde die finanzielle Förderung von KleinstInfrastrukturProjekten (KIP), durch die Vereine, Initiativen und Kirchgemeinden ... unterstützt wurden.

Bei diesem Treffen wurde einer der Kurzfilme uraufgeführt, bei dem die Kreativität der Akteure im Bereich Wandern, Pilgern, Kirche und Tourismus zu erkennen war.

Dirk Weißbach (LTV Sachsen) gab noch einen Ausblick auf die geplanten Projekte im Landestorismusverband Sachsen.

18. Besuch von Bundestagsabgeordneten Franziska Mascheck (SPD) und Nico Tippelt (FDP) am 10.01.2024 in Kohren-Sahlis

Der Beginn des Jahres 2024 brachte gleich ein schönes Treffen mit sich. Am 10. Januar hatten wir Gäste in der Wander- und Pilgerakademie in Kohren-Sahlis.
Uns besuchten zwei Abgeordnete aus dem Bundestag sowie der Beauftragte der Evangelischen Landeskirchen beim Freistaat Sachsen Oberkirchenrat Christoph Seele.

Wir haben gezeigt, was in Sachsen alles entstehen kann, wenn Kleinstinfrastrukturprojekte mit geringen Zuschüssen gefördert werden; wenn Wanderführer*innen, Pilgerbegleiter*innen und Wegewart*innen ausgebildet werden und wenn Menschen sich strukturiert vernetzen können. Diese Arbeit unterstützt die Tourismusbranche in Sachsen nachhaltig.

Die beiden Abgeordneten – Franziska Mascheck (MdB, SPD) sowie Nico Tippelt (MdB, FDP) – waren hochinteressiert und tragen die Ideen aus Sachsen weiter. Es ist wichtig, dass gute Praxismodelle bekannter werden und dass Politik und die breite zivile Gesellschaft sich verzahnen können. Gut, dass wir dieses wichtige Anliegen mit unserer Arbeit unterstützen können.

19. Neujahrsempfang der WPA am 17.01.2024 im Haus der Kirche/Dreikönigskirche in Dresden

Der Winter hat sich an diesem 17. Januar 2024 wieder einmal in „voller Stärke“ bemerkbar gemacht. Trotzdem trafen sich fast 100 - vor allem ehrenamtliche Akteure*innen - aus dem Bereich „Wandern, Pilgern, Kirche und Tourismus“ im Festsaal des „Hauses der Kirche“ in Dresden. Es war eine gute Gelegenheit, den Ehrenamtlichen für ihre wunderbare Arbeit „Danke“ zu sagen. Genau dazu war u.a. auch die Staatsministerin Barbara Klepsch (MdL) erschienen und drückte das mit ihren Worten sehr anschaulich aus. Weitere Grüße überbrachten OLKR Burkart Pilz von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens sowie Andrea Kis, die Direktorin des Landestourismusverbandes in Sachsen. In einer kurzweiligen Vorstellungsrunde wurde die Vielfalt der anwesenden Netzwerker*innen deutlich. Die folgenden kurzen Präsentationen und Einladungen beschrieben anschaulich, welche großartigen und teilweise auch überraschenden Dinge im Rahmen der KleinstInfrastrukturProjekte (KIP) im vergangenen Jahr entstanden sind und welche abwechslungsreichen Veranstaltungen uns in diesem Jahr im „Wander- und Pilgerland Sachsen“ erwarten. Viele intensive Gespräche führten zur weiteren Vernetzung der anwesenden Gäste. Die Band „Stilbruch“ aus Leipzig sorgte für den guten Ton. Der Neujahrempfang war eine gelungene Gelegenheit alle Engagierten mit einem Fest zusammenzubringen.

Impressum

Herausgeber: Wander- und Pilgerakademie Sachsen
Redaktion: Kerstin Kracht, Holger Richter, Birgit Knabe

Redaktionsschluss: 05/2024

Layout: Birgit Knabe

Bildnachweis: Alle Bilder wurden von der Wander- und Pilgerakademie und dem Landestourismusverband Sachsen sowie von Kerstin Kracht, Holger Richter, Dr. Mareike Eberlein und Birgit Knabe zur Verfügung gestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen wird im Auftrag des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. durch die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen umgesetzt.

Evang. Erwachsenenbildung Sachsen
Wander- und Pilgerakademie Sachsen
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis
Pestalozzistraße 3
04654 Frohburg / OT Kohren-Sahlis
www.eeb-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie/

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.